

SOSTA - Zwischenhalt für Kinder in Krisen bietet ab Juli 2026 für acht bis neun Kinder über das ganze Jahr (365) ein stationäres Timeout-Angebot für Mädchen und Buben im Vor- und Primarschulalter an.

Der Verein SOSTA hat aufgrund eines ausgewiesenen Bedarfs im Kanton Solothurn, dieses stationäre Timeout-Angebot zur Krisenintervention für Kinder geschaffen, die sich in einer emotionalen Krise befinden und dadurch im Sozial- und Lernverhalten auffallen und in ihrem derzeitigen Kontext, trotz meist vielfältiger Bemühungen, nicht aufgefangen und gefördert werden können. Das stationäre Betreuungssetting ist sozialtherapeutisch und traumapädagogisch ausgerichtet und für eine kurze bis mittelfristige Unterbringungsdauer ausgelegt.

Voraussetzung zum Aufenthalt ist eine Kinderschutzmassnahme durch die jeweils zuständige Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) vom Wohnort des Kindes oder des entsprechend involvierten Sozialdienstes, den Beistandspersonen.

Ziel ist die Rückkehr des Kindes in das ihm vertraute Umfeld oder in einen, dem Kind langfristige Entwicklungsperspektiven bietenden anderen Rahmen; SOSTA hilft und begleitet auf Wunsch in diesen Prozess.

Zugehörig der Gemeinde Stüsslingen SO, wurde die Institution SOSTA im ehemaligen Schulhaus Rohr bedarfsentsprechend eingerichtet, dem auch ein grosszügiger Spiel- und Gartenbereich angegliedert ist.

Um Abstand vom oftmals belasteten Alltag des Kindes zu gewinnen, wurde der Standort bewusst in einem naturnahen und übersichtlichen Umfeld gewählt.

Neben den Kindern, sind die Eltern, Bezugspersonen des bisherigen Umfeldes des Kindes, wesentlicher Bestandteil des SOSTA-Konzeptes. Sofern gewünscht, möglich und sinnvoll, werden nahe Bezugspersonen aktiv in das Timeout ihres Kindes mit einbezogen.

Die Kinder besuchen während ihres Timeouts-Aufenthalts in der Regel keinen öffentlichen Kindergarten oder ihre bisherige Primarschule. Einen Austausch mit den Herkunftsschulen für die individuelle Lernförderung ist ein zentraler und wichtiger Fokus mit dem Ziel, dass die Kinder zu gegebener Zeit in den Schulalltag zurückfinden.

Das Konzept SOSTA verfolgt den Ansatz, dass eine gemeinsame, bedürfnisorientierte Alltagsgestaltung und dessen Bewältigung, gerade auch durch ein nahes Zusammenleben mit der Tier- und Pflanzenwelt, ohne Druck und äusseren Zwängen, besonders seelisch verletzten oder in ihrer Entwicklung gehemmten Kindern, vielschichtige Neuerfahrungen und Entwicklungsmöglichkeiten anbietet. Anforderungssituationen und neue Handlungsmöglichkeiten werden im SOSTA Wohnalltag begleitend angeboten, ausprobiert, und sollen den Kindern im Anschluss des Timeouts, eine neue Integration in den für sie nun möglichen Lebens- und Schulrahmen eröffnen. Der Übergang wird begleitend unterstützt.

Die Kinder werden durch erfahrene sozialpädagogische Fachpersonen gemäss Konzept rund um die Uhr betreut, in ihren Krisen aufgefangen und zu neuen Möglichkeiten begleitet. Fachpersonen in Haushalt, Handwerk und Landwirtschaft runden das Angebot für die Kinder ab.

Die Institution SOSTA wird in Co-Leitung von einer Kinder- und Jugendpsychologin und einem in der Geschäftsleitung erfahrenem Betriebswirt geführt.

Platzierungsanfragen gerne über: E-Mail: info@sosta.ch